

Stadtparlament Wil

Motion: Wil braucht eine attraktive Musikschule

Auftrag

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag zum Bau und Betrieb eines Musikschul- und Kulturzentrums zu unterbreiten.

Begründung

Mit der Erheblicherklärung der Motion 140 am 12. März 2020 erteilte das Parlament dem Stadtrat mit grosser Mehrheit den Auftrag, ein Begegnungs-, Kultur- und Musikschulzentrum in der Liegenschaft «Turm» zu planen. Ein entsprechendes Umbau- und Nutzungskonzept wurde in einem aufwendigen kooperativen Prozess erarbeitet, womit hohe Erwartungen geweckt wurden. Nachdem die Umsetzung dieses Projekts in der Amtszeit 2021-2024 noch ein Legislaturziel darstellte, verlautete der Stadtrat im Juni 2025 überraschend, dieses nicht weiterzuverfolgen. Inzwischen hat der Stadtrat dem Parlament bzw. der Liegenschaftskommission den Antrag unterbreitet, den «Turm» an die Evoluo AG zu veräußern, welche dort ein Gesundheitszentrum errichten will. Das Parlament wird voraussichtlich am 26. Februar 2026 darüber befinden.

Die Nutzung des «Turms» als Gesundheitszentrum mit öffentlicher Erdgeschossnutzung wäre für Wil zweifellos gewinnbringend. Dem anerkannten Bedarf nach zeitgemässen Räumlichkeiten für die Musikschule sowie Probe-, Atelier und Lagerräumen für Kulturschaffende und -vereine kann das Projekt der Evoluo AG jedoch keine Rechnung tragen. Aus Sicht der Bildungskommission gilt es den Eindruck zu vermeiden, dass den Interessen der Evoluo AG politisch ein höheres Gewicht beigemessen wird als den Interessen der (stadteigenen) Musikschule sowie der Vereine und Kulturschaffenden, deren freiwilliges Engagement für das öffentliche Leben unverzichtbar ist. Wenn das Parlament den Weg für ein privates Gesundheitszentrum im «Turm» ebnet, soll es mit der vorliegenden Motion zugleich die Absicht bekunden, den Bedürfnissen der Musikschule und der Vereine anderweitig gerecht zu werden.

In der strategischen Schulraumplanung wurde der Raumbedarf für die Musikschule nicht berücksichtigt. Dies ist aufgrund der damals beabsichtigten Unterbringung im «Turm» verständlich, stellt aber aus heutiger Sicht ein Versäumnis dar. Im Gegensatz zum Stadtrat misst die Bildungskommission dem Anliegen, die Musikschule in attraktiven Räumlichkeiten unterzubringen, eine hohe Priorität bei. Die positiven Effekte des Musizierens auf die kognitive Entwicklung, die Sozialkompetenz und die Gesundheit sind vielfach belegt. Es liegt im öffentlichen Interesse, dass möglichst viele Kinder und Jugendliche dieser sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen. Die Musikschule ist auch für die städtische Kulturpolitik von grosser Bedeutung, da sie den dringend benötigten Nachwuchs für die Musikvereine ausbildet und damit entscheidend dazu beiträgt, das Wiler Kulturleben in seiner Vielfalt und Qualität zu erhalten. Die Bildungskommission ist davon überzeugt, dass die Investition in ein Musikschulzentrum für die Stadt Wil in jeder Hinsicht (auch volkswirtschaftlich) lohnenswert ist und nicht von der momentanen Haushaltsslage abhängig gemacht werden darf.

Im Sinne der Ressourceneffizienz ist das Musikschulzentrum so zu planen, dass die Räumlichkeiten auch durch Vereine und weitere Anspruchsgruppen genutzt werden können. Das neue Projekt kann auf dem bereits erarbeiteten Raumprogramm aufbauen. Am Ziel, ein Musikschul- und Kulturzentrum zu realisieren, das zu einem Dreh- und Angelpunkt des städtischen Lebens wird und für eine breite Öffentlichkeit einen Mehrwert generiert, soll festgehalten werden. Im Übrigen ist der Motionsauftrag bewusst offen formuliert. Je nach Standort ist eine Kombination mit weiteren Nutzungen, beispielsweise einer Sporthalle, in Betracht zu ziehen. Selbstverständlich soll das Projekt wiederum in einem breit abgestützten, kooperativen Prozess erarbeitet werden.